



PANDA – Unterstützung nach Entlassung



Die Rückkehr in den familiären und schulischen Alltag nach der Entlassung aus der kinder- und jugendpsychiatrischen Klinik ist für Kinder, Jugendliche, deren Eltern und Lehrkräfte oft eine Herausforderung. Das Projekt PANDA unterstützt in dieser Zeit mit einem digitalen Angebot.

Für wen ist das Angebot und was sind die Ziele?

PANDA richtet sich an Kinder und Jugendliche, die eine teil- oder vollstationäre Behandlung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Universitätsklinikum Tübingen erhalten, sowie an ihre Eltern und Lehrkräfte. Mit PANDA möchten wir:

- **Die Reintegration nach Entlassung in den Alltag erleichtern**
- **Behandlungserfolge nach der Entlassung stabilisieren**

Wie sieht das Angebot aus?

Alle Teilnehmenden erhalten im Zeitraum bis acht Wochen nach der Entlassung ein Nachsorgeangebot bestehend aus einer App, einem Telefonat und einem Nachsorgetermin. Das Angebot ermöglicht bequem von Zuhause aus einen unkomplizierten und dennoch intensiven Austausch mit der Klinik. Damit wir die Behandlung optimal planen sowie deren Erfolg abschätzen können, füllen alle Teilnehmenden zu mehreren Zeitpunkten Fragebögen zu verschiedenen Themen aus.

Sind die Daten gut geschützt?

Datenschutz ist uns sehr wichtig. Das Projekt erfüllt alle datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Sie möchten teilnehmen oder haben Fragen?

Wenden Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail an uns unter: [07071/29-62535](tel:070712962535) | panda@med.uni-tuebingen.de

Abteilung für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter am Universitätsklinikum Tübingen
Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Tobias Renner
Osianderstraße 14-16 | 72076 Tübingen

Projektpartner

Universität Tübingen: Arbeitsbereich Schulpsychologie, Methodenzentrum | Universitätsklinikum Tübingen: Abteilung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Medizinisches Datenintegrationszentrum